

Marktkommentar Mai 2019

Nach der sehr guten Börsenentwicklung bis Ende April gaben die Kurse im Mai weltweit nach. Auf die hohe Wahrscheinlichkeit eines Durchatmens an den Börsen hatten wir in unserem letzten Monatsbrief bereits hingewiesen. Durch den medialen Fokus auf die Europawahl hat der DAX seine Zugewinne vom Vormonat nahezu unbemerkt wieder abgegeben, ebenso der Euro Stoxx. In den USA fiel der Dow Jones auf den Stand vom Februar zurück.

Durchwachsene Wirtschaftszahlen aus China und dem Rest der Welt drückten auf die Stimmung der Marktteilnehmer, sorgen aber gleichzeitig dafür, dass die dortigen Notenbanken in den kommenden Monaten nicht über Zinserhöhungen nachdenken müssen, sondern eher stimulierend eingreifen können, sollte sich die Konjunkturlage nicht bessern. Dies wäre wiederum positiv für die weitere Börsenentwicklung, denn vor langanhaltenden Baissephasen kommt es meist zu einer deutlichen Verknappung der Liquidität seitens der Notenbanken. Dies ist jedoch weltweit weder gerade der Fall, noch ist dies in Sicht. In den USA gehen die Marktteilnehmer mittelfristig wieder von einer Zinssenkung durch die Fed aus, obwohl bisher noch keine offiziellen Aussagen von den Verantwortlichen veröffentlicht wurden.

Investoren haben zuletzt weiter Geld aus Aktien abgezogen und in Anleihen investiert, auch wenn diese zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine Verzinsung bringen. Der weltweite Gegenwert von Anleihen mit negativer Verzinsung stieg zuletzt auf über 12 Billionen US-Dollar. Diese Zahlen verdeutlichen, dass derzeit eher ein anhaltend hoher Pessimismus für die Entwicklung an den Aktienmärkten herrscht, von Euphorie und Blasenbildung also nicht die Rede sein kann.

Im Gegensatz dazu haben wir in unserem Skyline Dynamik Fonds die erste Tranche der aufgebauten Liquidität für die Aufstockung unserer Positionen in Rohstoffaktien genutzt. Wir sind nach wie vor der Meinung, dass es sich bei der derzeitigen Entwicklung nicht um eine grundsätzliche Kurswende an den Börsen handelt, sondern um eine normale und gesunde Korrektur, die nach einem solch fulminanten Jahresstart auch überfällig war. Lassen Sie sich daher nicht durch die gegenwärtigen Börsenkurse verunsichern, sondern bewahren Sie einen kühlen Kopf und nutzen Sie die Situation für selektive Zukäufe.

In der aktuellen Ausgabe unseres Börsenbriefs „Fonds Inside“, der Ihnen in den nächsten Tagen zugehen wird, haben wir für Sie wieder viele interessante Informationen zur aktuellen Börsenlage zusammengestellt. Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre und stehen Ihnen für Fragen rund um Ihre Fondsanlagen gerne zur Verfügung.

Hinweise:

Rechtlicher Hinweis gemäß §4 WpDVerOV bei brieflichen Werbemittelungen:

Die vorliegende Werbemittelung der Fonds Direkt, einer Marke der Trading Systems Portfolio Management AG, ist eine unverbindliche Kurzinformation und dient ausschließlich Marketingzwecken, sie ist nicht als Anlageberatung zu sehen. Sie stellt keine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots dar. Diese Werbemittelung enthält nur eine stark eingeschränkte Darstellung der Risiken. Die beworbenen Produkte sind nicht für unerfahrene Anleger geeignet. Sie können erheblichen Wertschwankungen in kurzer Zeit unterliegen. Vor einer Investition sollten Anleger sicher sein, dass sie bereit sind, die mit dieser Anlage verbundenen Risiken zu tragen. Weder die Emittentin der Produkte, noch eine mit dieser Gesellschaft verbundene Gesellschaft hat die in dieser Werbemittelung enthaltenen Informationen verfasst oder überprüft. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den rechtlich verbindlichen Verkaufs- und Kontoeröffnungsunterlagen, die Sie kostenlos in gedruckter Form von Fonds Direkt, einer Marke der Trading Systems Portfolio Management AG, Seifgrundstr. 2, 61348 Bad Homburg vor der Höhe; info@fonds-direkt.de, erhalten. Sie enthalten Angaben zur Anlagestrategie, zu den Kosten und zum Anlagerisiko, das bei Kapitalanlagen bis zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals führen kann. In der Vergangenheit erzielte Renditen lassen weder Rückschlüsse auf die tatsächliche zukünftige Wertentwicklung zu, noch kann diese garantiert werden. Die steuerliche Behandlung der Anlage hängt von den persönlichen Verhältnissen jedes Anlegers ab und ist Änderungen unterworfen.